

BRANCHE	>>	IT-Dienstleister
LEISTUNGSPROFIL	>>	IT-Beratung für diverse Großunternehmen sowie Entwicklung kunden- und branchenspezifischer Softwarelösungen im CRM-Bereich (Customer Relationship Management)
BESCHÄFTIGTE	>>	41
PREISTRÄGER IN DER KATEGORIE	>>	<b>Innovative personalpolitische Einzelmaßnahme</b>
AUSGEZEICHNET FÜR	>>	<b>Vorbildliches Engagement in der beruflichen Erstausbildung und Nachwuchsförderung</b>

# SYSTEMBERATUNG MÜLLER & FEUERSTEIN SMF KG DORTMUND

## **Die ausgezeichnete Maßnahme im Überblick**

Die 1985 gegründete SMF KG zählt zu den imagestärksten Firmen in der Dortmunder IT-Branche und dies nicht nur wegen ihrer innovativen Softwarelösungen und prominenten Kunden. Das nach seinen Gründer/innen benannte IT-Systemhaus ist seit Jahren ein engagierter Partner, wenn es um Zukunftsfragen von Bildung und Beschäftigung in der Region geht.

Seit 1988 bildet das Unternehmen selbst Fachkräftenachwuchs aus, und das in beachtlichem Umfang, mit sehr hoher Qualität und innovativen Methoden. Viele der derzeit knapp über 40 Angestellten haben ihre Berufskarriere als Auszubildende bei SMF begonnen. Investition in Ausbildung ist bei SMF jedoch nicht nur vorausschauende Personalpolitik in eigener Sache, sondern geschieht bewusst auch im Sinne gesellschaftlicher Verantwortung.

Durch überbetriebliche Ausbildungskooperationen, Bildungspartnerschaften mit Schulen und Hochschulen sowie Beteiligung an diversen regionalen Initiativen engagiert sich die Firma und vor allem ihre Mitbegründerin Angela Feuerstein für die berufliche Nachwuchsförderung in der Branche und am hiesigen Standort. Mehr Mädchen und Frauen für die IT-Berufe zu gewinnen, ist dabei ein ganz spezielles Ziel und bei SMF vorgelebte Praxis.

### **SMF: Ein Trendsetter in Sachen IT-Berufsausbildung**

Unternehmenskultur lässt sich in der Regel nur schwer in Zahlen ausdrücken; nicht so bei der Dortmunder SMF KG. Bei dem auf Beratung und CRM-Software spezialisierten IT-Dienstleister spiegeln sich einige seiner zentralen Werte auch in einer etwas ungewöhnlichen Personalstatistik wider. So sind aktuell ein Viertel der Beschäftigten Auszubildende, das Zahlenverhältnis von Fachkräften mit und ohne akademische Ausbildung hält sich die Waage und der Frauenanteil ist mit 23% deutlich höher, als in der Branche oder vergleichbaren Firmen üblich. Systematische Personalentwicklung, Förderung von Berufsnachwuchs und Chancengleichheit sind für SMF wichtige Gestaltungsfelder, sowohl in der eigenen Personalpolitik, aber auch was die Entwicklung der IT-Branche insgesamt und speziell in der Region betrifft. Die eigene betriebliche Erstausbildung sichert dem Unternehmen junges Fachpersonal, das am Arbeitsmarkt kaum zu bekommen ist und trägt zu einer gesunden Mischung aus akademisch qualifizierten und selbst ausgebildeten Mitarbeiter/innen bei. Selbständigkeit, Eigeninitiative und Teamfähigkeit, Mitdenken im unternehmerischen Geschehen und über den eigenen Schreibtischrand hinaus schauen – sind Kompetenzen, die den Auszubildenden ebenso gezielt vermittelt werden, wie das berufsspezifische Wissen und Können. Dies geschieht durch frühe Integration in die praktischen Geschäftsprozesse und durch hervorragende Möglichkeiten zum learning by doing. So haben z.B. die beiden Azubis des jetzigen 2. und 3. Lehrjahres einen Messeauftritt organisiert, die Kundendienst-Hotline übernommen und halten sogar alleinverantwortlich die Basis-Kundenschulung für eines der Softwareprodukte.

Pädagogisch wertvoll und zugleich ökonomisch ist auch das sog. „Ausbildungsrondell“, bei dem sich die Azubis der unterschiedlichen Berufsrichtungen gegenseitig fachlich unterweisen. Durch dieses spezielle Rotationsystem, das standardmäßig im 2. Ausbildungsjahr praktiziert wird, erfahren die angehenden Fachkräfte betriebliches Zusammenhangswissen und üben dabei soziale Schlüsselqualifikationen. Aber auch der Blick über den betrieblichen Horizont hinaus gehört bei SMF mit zum Ausbildungsprogramm. So wurden Ausbildungskooperationen mit drei anderen Firmen aufgebaut und ein regelmäßiger Auszubildenden-Austausch organisiert. Und demnächst sollen SMF-Azubis gemeinsam mit Student/innen der Fachhochschule Dortmund an einem „Unternehmensplanspiel“ teilnehmen. Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Aktion war naheliegend, denn das Seminar wird von der SMF-Mitbegründerin geleitet, die als Gastdozentin an der FH tätig ist.

Über die eigenen Ausbildungsaktivitäten hinaus hat das Unternehmen seit Jahren eine Vorreiterrolle, wenn es um die Verbesserung der Ausbildung in den IT-Berufen und die Förderung von Nachwuchskräften für die Branche insgesamt geht. Die aktive Unterstützung von

Ausbildungsinitiativen und die Forcierung eines eigenen IT-/Medien-Berufskollegs für Dortmund gehören ebenso dazu wie Bildungspartnerschaften mit Schulen und Hochschulen.

Ein Thema, das dem Unternehmen und seiner Mitbegründerin besonders am Herzen liegt, ist die Erhöhung des Frauenanteils in den IT-Berufen. Im eigenen Haus wurden Mittel und Wege gefunden, das Dilemma „Wir würden gerne Frauen einstellen, nur leider gibt es keine passenden Bewerberinnen“ zu überwinden. Durch Öffentlichkeitsarbeit in Schulklassen und Praktikumsangebote beispielsweise begeistert man zunehmend mehr Mädchen für die IT-Arbeitswelt. Und weil man bei SMF aus eigener Erfahrung davon überzeugt ist, dass gemischte Fach- und Führungsteams besser sind, wird zu Vorstellungsgesprächen grundsätzlich immer die gleiche Anzahl Frauen und Männer eingeladen, auch wenn der Anteil männlicher Bewerber weitaus höher ist. Durch diese rigorose Chancengleichheitspolitik hat SMF schon viele Leistungsträgerinnen und Managementtalente rekrutiert, die sonst vermutlich nicht den Einstieg in die Branche gefunden hätten.

### **New Deals**

Die Systemberatung Müller & Feuerstein SMF KG liefert ein eindrucksvolles Beispiel, wie wirtschaftlicher Erfolg in hochdynamischen Märkten und ausgesprochener Sinn für Soziales im Unternehmen zusammen treffen können. Als Gegenleistung für hohe Professionalität, überdurchschnittliche Leistungsmotivation und unternehmerisches Mitdenken garantiert das Unternehmen seinen Angestellten ein faires Miteinander, attraktive Arbeitsbedingungen und nicht zuletzt auch eine leistungsgerechte Vergütung. Kleine Gesten, wie das kostenlose Bereitstellen von Getränken, sowie das gemeinsame Ausspannen beim jährlichen Sommer- und Weihnachtsfest prägen die Unternehmenskultur ebenso wie die vielfältigen beruflichen Entwicklungs- und Karriereöglichkeiten und das beharrliche Engagement der Geschäftsleitung in Sachen Chancengleichheit. „Karriere mit Lehre“ und „Mehr junge Frauen für die IT-Berufe“ sind zwei Themen, denen sich SMF besonders verschrieben hat. Durch vorbildliche Praxis im eigenen Haus verschafft sich das Unternehmen nicht nur top-qualifizierten und hoch-motivierten Fach- und Führungsnachwuchs, sondern setzt mit seinem starken öffentlichen Engagement auch Trends für die Personalentwicklung in der Branche insgesamt und auf lokaler Ebene.

Egal, ob Nachwuchsförderung, Stärkung der dualen Berufsausbildung oder „Geschlechterpolitik“ – SMF gelingt es, in seiner betrieblichen Praxis gesellschaftliche Verantwortung und personalwirtschaftlichen Nutzen bestens miteinander zu verbinden.